

Europa an Schulen

Jungen Menschen
Europa näher-
bringen

Junge Europäische Föderalisten Bayern e. V.

c/o Europa-Union Bayern e. V.

Oberanger 32

80331 München

Telefon: +49 (0) 89 260 34 75

E-Mail: geschaeftsstelle@jef-bayern.de



JUNGE
EUROPÄISCHE
FÖDERALISTEN
BAYERN

Über *Europa an Schulen*

Jungen Menschen *Europa* näher bringen

Junge Europäische Föderalisten e.V. ist der älteste proeuropäischer Jugendverband. Mit Sektionen in über dreißig europäischen Ländern setzen wir uns für die Einigkeit und Stärkung des europäischen Kontinents ein. Dabei arbeiten wir überparteilich und unabhängig. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit europapolitischen Themen versteht die JEF sich als bildungspolitische Akteur. Unsere Ziele sind Europa den Bürger*innen näher zu bringen, die Europäische Union verständlich zu erklären und die europäische Identität jeder und jedes Einzelnen zu stärken.

Vor allem Schulbesuche, aber auch Workshopangebote in anderen Rahmen eignen sich besonders gut dafür, die EU zu erklären und Schüler*innen für Europa zu begeistern. Die Konzepte der JEF Bayern sind dabei in das europaweite und von der EU kofinanzierte Projekt „Europe@School“ eingebunden.

"We must go back to teach Europeans to love Europe."

— Jean-Claude Juncker (ehm. EU-Kommissionspräsident)

Unsere Konzepte sind jeweils für die Größe einer Schulklasse ausgelegt und können für zwei oder vier Schulstunden angewandt werden. Für die Schulen fallen dabei keine Kosten an, da das Projekt vom Bayerischen Jugendring gefördert wird. Wir bitten jedoch um die Bereitstellung von Räumlichkeiten und eines Beamer.

Durchgeführt wird das Projekt von den Kreisverbänden der JEF Bayern mit Unterstützung des Landesverbands. Wir sind in zehn bayerischen Städten vertreten: Aschaffenburg, Würzburg, Nürnberg, Bamberg, Bayreuth, Eichstätt, Augsburg, Regensburg, Passau und München. Gerne kommen wir aber auch an andere Orte in Bayern, um ein Schulprojekt durchzuführen.

I. Europa in Stationen

Angebot für die 7. bis 9. Klasse

Dieses Konzept konzentriert sich auf einzelne Aspekte Europas – Sprache, Kultur, wichtige Orte sind einige davon. Den Schüler*innen werden dabei also nicht etwa die Mechanismen der EU-Institutionen nähergebracht oder das Wahlsystem erklärt. Sie sollen stattdessen bereits bekanntes Wissen einordnen und ein Grundverständnis für den europäischen Kontinent erarbeiten. Wir setzen bei dem Konzept auf verschiedene spielerische Elemente, die Europa „greifbar“ machen sollen.

An jeder Station wird ein Teilaspekt Europas aufgegriffen und beleuchtet. Interaktiv werden die Schüler*innen so mit Europa konfrontiert. Durch die verschiedenen Stationen ergibt sich am Ende ein Gesamtbild.

Es gibt dieses Angebot für eine Länge von 90 Minuten oder 180 Minuten. Entsprechend der Zeit werden auch die Stationen angepasst. Folgende fünf Stationen bieten wir an:

- Europa in Orten
- Europäischer Warenkorb
- Sprachen in Europa
- Europa zusammenbauen
- Europäische Währungen

Bei 180 Minuten werden alle fünf Stationen aufgebaut. Für das neunzigminütige Konzept greifen wir nur auf die ersten drei Stationen zurück.

Kurzüberblick

- Zielgruppe: alle Schultypen, Mittelstufe
- Dauer: 90 Minuten oder 180 Minuten
- Vorwissen: kein Vorwissen notwendig
- Ziel: Grundlegendes Verständnis über die Geographie und Kultur Europas, Wissen über die Auswirkungen der EU auf unser alltägliches Leben

Der Ablauf im Überblick

Teil I: Die Einleitung

Wir steigen mit einigen Eingangsfragen in das Thema Europa ein: *Was verbindet ihr mit Europa? Was ist Europa für euch?* – Damit sollen die Schüler*innen sich einige Minuten lang einzeln oder zusammen in Kleingruppen beschäftigen. Auf Zetteln notieren die Schüler*innen, was sie schon über Europa wissen oder damit verbinden und diese Ideen werden anschließend eingesammelt und an einer Pinnwand aufgehängt.

Teil II: An den Stationen

Die Klasse wird nun in vier oder fünf Gruppen zu fünf bis sechs Schüler*innen geteilt. Diese verteilen sich dann auf die Gruppentische, die zuvor vorbereitet wurden. Unter Aufsicht der Lehrkraft und der Delegation der JEF beginnen die Schüler*innen dann ihre Tour durch Europa. An jeder Station beschäftigen sie sich mit einem anderen Aspekt. Nach ungefähr 20 Minuten findet ein Wechsel statt. Für ausreichend Pausen ist gesorgt.

Teil III: Der Abschluss

Zum Schluss kommen alle erneut in der großen Runde zur Abschlussbesprechung und Feedbackrunde zusammen. Es gilt herauszufinden, was die Schüler*innen mitgenommen haben. Dazu werden erneut Zettel ausgeteilt, die an die Pinnwand geheftet werden können. Die Fragen bleiben gleich: *Was verbindet ihr mit Europa? Was ist Europa für euch?* Gerne darf der JEF-Delegation dann auch direkt ein Feedback gegeben werden.



II. Der Gesetzgebungsprozess

Angebot ab der 9. Klasse

Dieses Konzept gibt Einblicke in den Gesetzgebungsprozess der Europäischen Union. Vorwissen über die EU sind dabei nicht von Nöten, jedoch ist ein grundlegendes Verständnis von demokratischen Prozessen und Gesetzgebung hilfreich.

Den Kern des Konzeptes bildet das Brettspiel „Legislativity“, das vom Europahaus Stuttgart entwickelt wurde und im Stil des Gesellschaftsspiels „Spiel des Lebens“ durch den europäischen Gesetzgebungsprozess führt. Eingerahmt ist die Spielzeit mit der Wissensvermittlung zu den europäischen Institutionen durch die JEF-Delegation.

Der Unterschied zwischen der Durchführung für 90 oder 180 Minuten besteht hauptsächlich in der Dauer der Spielzeit. Außerdem fallen in der kurzen Version die interaktiven Elemente zur europäischen Identität der Schüler*innen weg.



Kurzübersicht

- Zielgruppe: alle Schultypen, Abschlussklassen/Oberstufe
- Dauer: 90 Minuten oder 180 Minuten
- Vorwissen: grundlegendes Verständnis vom Gesetzgebungsprozess in Deutschland
- Ziel: Wissen über die wichtigen EU-Institutionen, Verständnis über den Gesetzgebungsprozess in der EU und seine Herausforderungen

Der Ablauf im Überblick

Teil I: Die Einleitung

Der Einstieg erfolgt mit Fragen zur europäischen Identität. Dabei sollen die Schüler*innen sich zu einigen Aussagen über Europa und die EU in Positionslinien einordnen. Anschließend wird bei einem Kennenlernspiel beleuchtet, was die Schüler*innen bereits über Europa wissen. In einem Kreis stehend werfen sie sich ein Wollknäuel zu und erklären, was sie mit Europa verbinden. Es entsteht also nebenbei ein Netz, das symbolisch für die verwirrenden und engverbundenen Strukturen der Europäischen Union stehen soll. Vorbereitend auf das Spiel präsentiert die JEF-Delegation danach noch kurz die wichtigsten Eckdaten der Geschichte der EU und relevante Institutionen.

Teil II: Das Spiel

Die Klasse wird nun in mehrere Kleingruppen zu etwa 6 Schüler*innen geteilt, die mit je einer betreuenden Person der JEF das Brettspiel „Legislativity“ spielen. Im Spiel erhält jede Person einen Gesetzentwurf, der zunächst durch die Kommission und später durch Parlament und Rat gebracht werden muss, um in Kraft treten zu können. Im Spielverlauf werden die Schüler*innen mit verschiedenen Herausforderungen des Gesetzgebungsprozesses konfrontiert. So kann es beispielsweise sein, dass einige Spieler*innen ihren Gesetzesentwurf sehr schnell durch das Parlament und den Rat bekommen. Hingegen kann auch passieren, dass Teilnehmer*innen bereits in der Kommissionsphase auf Probleme stoßen oder später an Parlaments- und Ratsentscheidungen scheitern. In enger Betreuung durch die JEF werden dabei die Fragen der Schüler*innen geklärt.

Teil III: Der Abschluss

Zum Schluss kommen alle erneut in der großen Runde zusammen. Es folgt ein kurzes Quiz, um das gelernte Wissen aus dem Spiel zu festigen. Falls gewünscht, kann hier eine Diskussion über ein europapolitisches Thema eingebaut werden. Am Ende wiederholen wir nochmals die Positionslinien zur europäischen Identität vom Anfang.

Kontakt

Haben Sie Interesse an unserem Projekt?

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu den Inhalten unserer Angebote und beantworten Ihre Fragen.

Schreiben Sie eine E-Mail an unsere Geschäftsstelle und diese wird Ihr Anliegen an unsere*n Bildungsbetreuer*in weiterleiten.

Geschäftsstelle JEF Bayern: geschaeftsstelle@jef-bayern.de

Impressum

Junge Europäische Föderalisten Bayern e. V.

c/o Europa-Union Bayern e. V.

Oberanger 32

80331 München

Telefon: +49 (0) 89 260 34 75

E-Mail: geschaeftsstelle@jef-bayern.de

Bildrechte liegen bei der JEF Bayern

© 2021